

S HergiswilerLäbe

P.P. 6133 Hergiswil

Mit Pfarreiblatt

Zeitung der Gemeinde Hergiswil



Das Gute
liegt so nah.

www.valiant.ch

Nähe, die Sie weiter bringt.

VALIANT



Titelseite

Vorweihnächtlicher Lichterglanz

Neu gestaltet und stimmungsvoll dekoriert ist der Adventsweg, der am 27. November eröffnet wurde. Er führt von der Willisegg zum Hof Unter-Tannen und lädt zu besinnlichem Verweilen ein.

Vitus A. Ehrenbolger

Kerzenlicht. Wärme. Besinnliche Musik.

Ein Ort und ein Weg, an dem niemand achtlos vorübergeht. Ein Weg, ein Adventsweg, der nachgerade zu einem Moment der Stille, einem Marschhalt und zum Verweilen einlädt. Hier kann man ganz einfach einmal die Alltagshektik vergessen und „abschalten“; die verschiedenen feinen Düfte, die Ruhe und das Märchenhafte geniessen.



Bis am 8. Dezember täglich offen

Aufmunternde und dankbare Rückmeldungen vom vorigen Jahr spornten die Initianten an, viele neue Ideen in ihren Köpfen in die Tat umzusetzen und den Adventsweg wieder etwas neu zu gestalten.

Der ebenso ansprechend wie farbenfroh und eindrucklich dekorierte Adventsweg führt – wie eingangs erwähnt – vom Hof Willisegg zum Hof Unter-Tannen.

Der Adventsweg ist seit dem 27. November und noch bis und mit 8. Dezember (Feiertag Maria Empfängnis) täglich geöffnet. Beim Hof Unter-Tannen sorgt ein Beizli für Speis und Trank. Beizli und Lädeli sind jeweils am Samstag von 12.00 bis 24.00 Uhr, an den Sonntagen von 10.00 bis 22.00 Uhr und am Mittwoch, 8. Dezember (Maria Empfängnis) von 10.00 bis 20.00 Uhr offen. Auf Voranmeldung kann das Beizli für Vereine und Gesellschaften auch unter der Woche geöffnet werden (041 979 13 48).

„Wir arbeiten mit Naturmaterialien (Moos, Holz, Wurzeln, Eisen usw.)“, sagt Daniela Schmid, die dieses Projekt vor drei Jahren als Abschlussarbeit der Bäuerinnenschule machte. Und wie viel Schönes, Nützliches und Faszinierendes aus diesen natürlichen Materialien geschaffen werden kann, wird in einem kleinen Bazar gezeigt. Hier werden die selbst gefertigten Sachen wie Engeli, Duftlämpfli, Karten, Sirupe, bestickte „Nuschi“ und dergleichen mehr auch verkauft. „Ohne sehr viele treue Helfer und Nachbarn wäre das alles nicht möglich und machbar“, so Daniela Schmid, die sich zusammen mit der Familie Albisser vom Hof Unter-Tannen freut, die Besucherinnen und Besucher

auf dem Adventsweg begrüssen zu dürfen und sie in eine schöne, zauberhafte Adventszeit zu entführen.

Erlebnisvolle Attraktionen

Am Eröffnungstag, am Samstag, 27. November, etwa um 19 Uhr, stimmte die Gitarrengruppe Luthern-Ufhusen mit feierlichen Klängen auf die weihnächtliche Zeit ein.

Viel Interesse finden dürfte auch Marco Schmid, der wieder mit der Motorsäge Adventliches aus Holz schnitzt.

Am Sonntag, 5. Dezember, circa um 16 Uhr, kommt gar der Samichlaus mit Knecht und Esel auf Besuch.

Stefan Schärli liest wieder die faszinierende Geschichte „De Ängu vom Änzloch“ (Datum und Zeit werden noch bekannt gegeben).

Hinweis: Ab Dorfausgang Hergiswil in Richtung Hübeli/Napf ist die Zufahrt bis zum Parkplatz beim Hof Willisegg signalisiert (gutes Schuhwerk ist von Vorteil).

Kleines Bild: Sonntag, 30. November 2008: Heintzelmännchen sind am Backen.

Grosses Bild: Sonntag, 30. November 2008: Beladener Holzschlitten am Weg zum Hof Unter-Tannen.

Die Titelbilder können unter www.peterhelfenstein.ch in Farbe bestaunt werden.



Impressum

Redaktionsadresse:	Chrüzmatte 1	6133 Hergiswil
	Telefon	041 979 16 37
	E-Mail	phelfenstein@bluewin.ch
Abonnemente / Adressänderung	Marita Bammert	Sagiacher 3
	6133 Hergiswil	041 979 01 60
	E-Mail	maritabammert@bluewin.ch
Abonnementspreis	12 Monate Fr. 36.–	
Inserate	Pius Bammert	A de Wegere
	6133 Hergiswil	041 979 15 81
	Peter Helfenstein	Bachhalde 3
	6133 Hergiswil	041 979 16 37
Inseratenpreis	Einspaltig, 1 mm hoch Fr. 0.70	
Gestaltung	Gemeindekanzlei	
	6133 Hergiswil	041 979 80 80
Druck	Carmen-Druck	
	6242 Wauwil	
Veranstaltungskalender	Karin Hocher	Seegrüess
	6123 Geiss	041 493 05 20
Redaktionsteam	Peter Helfenstein (phe.)	
	Marie-Theres Rupp (mr.)	
	Karin Hocher (kh.)	Neuzuzüger



Gasthaus zum Kreuz
Hergiswil am Napf
Jacqueline Feldkircher & Urs Niederhauser
041 979 11 05 | gasthaus@zum-kreuz.ch

Ei, ei, ei, schon bald wieder ist ein Jahr vorbei.
Wir danken allen Gästen für das entgegen gebrachte Vertrauen und wünschen allen frohe und gesegnete Festtage.

Neu haben wir im neuen Jahr jeweils am Sonntagabend ab 18.00 Uhr geschlossen.

Das alte Jahr lassen wir mit einer **gemütlichen Jasswoche** ausklingen. Vom **28. bis 30. Dezember** veranstalten wir ein **Jassturnier** für alle.
Infos bei uns im Gasthaus zum Kreuz.
Am Donnerstag, 30. Dezember,
Fondueplausch und fröhliches Zusammensein mit den Ländlerfrönde Hergiswil am Napf.
Gute Laune und eine Prise Humor bringen alle mit.

Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage:

Heiligabend	24. Dezember	08.30 bis 17.00
Weihnachten	25. Dezember	10.00 bis 17.00
Stephanstag	26. Dezember	10.00 bis 22.00
Silvester	31. Dezember	08.30 bis 17.00
Neujahr	01. Januar 2011	10.00 bis 20.00
Berchtoldstag	02. Januar 2011	09.30 bis 18.00

**Wir freuen uns auf euch
s ganzi Chrüzteam**

Taxordnung St. Johann

Der Gemeinderat hat die Taxordnung für das St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter für das Jahr 2011 genehmigt. Die Taxordnung ist total überarbeitet worden, dies insbesondere wegen der Einführung der Pflegefinanzierung ab 1. Januar 2011. So setzen sich die Pensionskosten künftig aus Aufenthalts- und Pflögetaxe sowie aus zusätzlichen Dienstleistungen zusammen. Diese Kosten werden in drei separaten Rechnungen beim Bewohner, beim Versicherer und bei der Gemeinde geltend gemacht.

Strassenunterhaltsbeiträge

An 30 Strassengenossenschaften sind an die im Jahr 2009 entstandenen Unterhaltskosten nach dem kantonalen Strassengesetz und dem örtlichen Strassenreglement Gemeindebeiträge von insgesamt Fr. 125'259.50 zugesichert worden.

Voranschlag 2011

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2011 weist einen Aufwandüberschuss von 34'600 Franken auf. Dies trotz eines Aufwandes von 637'000 Franken an die neue Pflegefinanzierung sowie tieferen Steuereinnahmen zufolge Steuergesetzrevision. Der Steuerfuss wird auf 2.20 Einheiten belassen. Das Budget der Investitionsrechnung für das Verwaltungsvermögen pro 2011 sieht Nettoinvestitionen von rund 3.56 Millionen Franken vor. Dies insbesondere zufolge Umbau des Gemeindehauses, der Verbauung der Enziwigger, Renovationsarbeiten bei den Schulliegenschaften, verschiedener Güterstrassenprojekte und der Erstellung einer neuen Heizzentrale für die Fernwärmanlage Steinaacher.

Finanz- und Aufgabenplan 2011 - 2015

Der Finanz- und Aufgabenplan 2011 – 2015 zeigt auf, dass zufolge der laufenden oder anstehenden grossen Investitionen auch für die kommenden Jahre mit negativen Ergebnissen der Laufenden Rechnung zu rechnen ist. Die Nettoverschuldung nimmt in den nächsten Jahren zu und kann erst ab 2015 wieder gesenkt werden. Der Gemeinderat ist bestrebt die Verschuldung durch strikte Sparmassnahmen und ohne Steuererhöhung in den Griff zu bekommen. Der Finanz- und Aufgabenplan ist den Stimmberechtigten zusammen mit dem Jahresprogramm 2011 an der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen.

Aus der Gemeinde

Eingabe Kantonsrat

Der Luzerner Kantonsrat befasst sich anfangs Dezember 2010 mit der Änderung des Volksschulbildungsgesetzes, so unter anderem auch mit den künftigen Strukturmodellen der Sekundarstufe I. Der Regierungsrat schlägt dem Kantonsrat das koordinierte und das integrierte Modell für die Zukunft vor. Im Kantonsrat hingegen scheinen die Meinungen über die künftigen Modelle und deren Anzahl noch nicht definitiv gemacht zu sein. In einem Schreiben des Gemeinderates und der Schulpflege ist allen Mitgliedern des Luzerner Kantonsrates das in der Gemeinde Hergiswil b. W. seit Jahren mit grossem Erfolg geführte Modell der Integrierten Sekundarstufe I (ISS) näher vorgestellt worden und es wurden die Ratsmitglieder auf die immensen Folgen bei einer allfälligen Streichung des Modells ISS hingewiesen. Der Gemeinderat und die Schulpflege hoffen, dass das ISS-Modell auch in Zukunft im zu ändernden Volksschulbildungsgesetz beibehalten wird.

Baubewilligungen

An Beat Kunz und Sarah Suppiger, Lueg is Land,
für den Umbau des Wohnhauses mit Ausbau des Dachgeschosses und Erweiterung des Vorplatzes auf Grundstück Nr. 111, Lueg is Land

An Glanzmann Tiefbau GmbH, Fürbech,
für den Neubau einer Bogenhalle als Lagerraum für Baumaterial auf Grundstück Nr. 812, Fürbech

Zu vermieten ab 1. Januar 2011
3 ½-Zimmer-Wohnung (Mörisegg)
Weitere Infos unter: 041 979 11 45

Gemeindeversammlung

Donnerstag, 9. Dezember 2010, 20.00 Uhr auf der Bühne der Steinacherhalle in Hergiswil b. W.

Traktanden

1. Abrechnung Sonderkredit von Fr. 450'000.– für die 1. Etappe Umbau St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter
 2. Abrechnung Sonderkredit von Fr. 540'000.– für den Gemeindebeitrag an die Einzelhoferschliessungen Luegmatt, Unterskapf-Oberhus und –Unterhus, Ausser-Unterskapf – Ober-Rossrüti, Schwand – Sonnsitli, Seeblen – Ober-Fluh, Berg und Tal sowie Unter-Rossrüti
 3. Beschluss Sonderkredit von Fr. 265'000.– für den Gemeindebeitrag an die Hofzufahrten Brachbühl, Unter-Fluh und Rossweid
 4. Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan 2011 – 2015
 5. Kenntnisnahme Jahresprogramm 2011
 6. Voranschlag 2011 der Einwohnergemeinde
 - 6.1 Beschluss Voranschlag
 - a. der Laufenden Rechnung
 - b. der Investitionsrechnung
 - 6.2 Festsetzung des Steuerfusses 2011 mit 2.20 Einheiten
 - 6.3 Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Mittelbedarfs
- Wünsche und Anregungen (§111 Stimmrechtsgesetz)

Die Botschaft mit den Details zu den traktandierten Geschäften ist in alle Haushaltungen der Gemeinde zugestellt worden. Seit dem 25. November 2010 liegen die Akten zudem auf der Gemeindeganzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Der Gemeinderat heisst alle Stimmberechtigten zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung recht herzlich willkommen.

**Redaktionsschluss S Hergiswiler Läbe Nr. 1
Montag, 20. Dezember 2010**

Tageskarten Gemeinde

Die Gemeinde Hergiswil b. W. bietet der Bevölkerung seit 1. Januar 2010 zwei "Tageskarten Gemeinde" an. Da ab 12. Dezember 2010 die Preise für die Gemeinden angehoben werden, verfügt die Gemeinde Hergiswil b. W. bereits ab 11. Dezember 2010 über die neuen Tageskarten. Somit können wir der Bevölkerung **vom 11. bis 31. Dezember 2010 vier Tageskarten** anbieten. Der Preis für Einwohnerinnen und Einwohner von Hergiswil b. W. beträgt auch im 2011 wie bisher Fr. 30.–, für Auswärtige Fr. 35.–. Bestellungen können unter www.hergiswil-lu.ch oder telefonisch bei der Gemeindeganzlei Hergiswil b. W., 041 979 80 80, vorgenommen werden.

TRIO

Naturprodukte aus dem Hochgebirg

Toni und Helen Kaufmann-Zewiler

SPAR

Naturprodukte aus dem Hochgebirg

Dorf-Chäsi

Toni und Helen Kaufmann-Zewiler

BÄCKEREI-KONFEKTEREI

Hodel

HOFSSTATS-HERGISWIL

Wiprächtiqer

8130 HERSCHLIM, 800 NAPP

Trotz Umbau überraschen wir Sie mit unseren liebevollen Geschenkideen für Familie, Freunde, Geschäftspartner, Mitarbeiter und viel Feinem für den Festtagstisch. Wir beraten Sie gerne.

Am Montag, 6. Dezember, besucht uns der Samichlaus von 14.00 bis 15.30 Uhr.

Ehrungsanlass 2010 am Freitag, 11. Februar 2011

Der Ehrungsanlass 2010 für Vereine, Organisationen etc. und Einzelpersonen findet am Freitag, 11. Februar 2011 um 20.00 Uhr in der Steinacherhalle statt. An diesem Anlass werden besondere Leistungen des Jahres 2010 von Vereinen und Organisationen etc. auf sportlicher, kultureller, musikalischer oder gesanglicher Ebene geehrt. Es sind vorab Rangierungen von 1. bis 3. Plätzen an schweizerischen oder eidgenössischen Anlässen, aber auch Siege an kantonalen oder regionalen Veranstaltungen zu melden. Die Meldungen der zu ehrenden Vereine, Organisationen etc. und Einzelpersonen haben bis am 17. Januar 2011 an Gemeinderat Markus Kunz, Aris, wenn möglich per E-Mail an markus.kunz@zapp.ch zu erfolgen. Den Meldungen sind Ranglisten oder sonstige Ausweise und allenfalls Beschreibungen der Leistung beizufügen. Für Auskünfte steht Gemeinderat Kunz zur Verfügung. Der Gemeinderat lädt schon heute die gesamte Bevölkerung zu diesem Anlass recht herzlich ein und ersucht bei dieser Gelegenheit alle Ortsvereine diesen Abend für den Ehrungsanlass solidarisch frei zu halten.

Spenglerei und Blitzschutz

Dachdeckerarbeiten

Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz

Josef Krummenacher

Schwand, 6133 Hergiswil

Telefon 041 979 15 36

Mobile 079 400 69 21

Aktion Neuwagen SUBARU + Daihatsu

- Super Prämie bis Fr. 7'000.- auf Demoautos/Lagerautos
- **Achtung: Ab 01. 01. 2011 Mehrwertsteuererhöhung auf 8%**
- Jetzt noch bis 31. 12. 2010 zum alten Steuersatz kaufen
- Kommen Sie vorbei und fragen Sie nach diesem Angebot.
- Nur solange Vorrat!

PS: Wir machen Service und reparieren Ihr Auto, auch Fremdmarken oder wenn Sie das Auto nicht bei uns gekauft haben.

Das Napf-Garage-Team freut sich auf Ihren Besuch



041 979 11 26

Hergiswil b. W.

Dank an die ZSO Napf

An den Bänken, welche sich am Weg Wiggernhütten – Eigatter - 104 – Napf befanden, nagte der Zahn der Zeit. Sie zerfielen immer mehr und boten kein schönes Bild. Nun hat in der Woche vom 25. bis 29. Oktober 2010 der priorisierte Zug der Zivilschutz-Eingeteilten vom Oberen Amt Willisau an drei Stellen je zwei neue Bänke erstellt. Das Holz für die Bänke, welches die Korporation Willisau gratis zur Verfügung stellte, wurde vor Ort geschlagen und zu Bänken verarbeitet. Obwohl die Wetterverhältnisse nicht ideal waren, wurde sehr gute Arbeit geleistet.

Im Namen vieler Napfwanderer danken wir dem Kommandanten der Zivilschutzorganisation Napf, Hptm Hansjörg Wisler, dem Zugführer Lt Steven Egli sowie allen Helfern für ihren Einsatz im Dienste der Öffentlichkeit. Auch der Korporation Willisau sei für das gespendete Holz gedankt. Mögen die Bänke in den nächsten Jahren vielen Wanderern ein Ort zum Verschnaufen sein.



Dieser Platz lädt gar zu einem Jass ein.

Bild Peter Helfenstein

Aktuell

Offener Mittagstisch

Für alle Interessierten ist der Mittagstisch am Donnerstag, 9. Dezember um 11.30 Uhr im St. Johann bereit. Anmeldung bis Dienstagabend, 7. Dezember, an: Anna Felder, 041 979 14 10 oder Elsa Pfäffli, 041 979 11 44. Die Organisierenden freuen sich auf viele Teilnehmende.

Aktiv 60+

Die Wanderzeit ist für dieses Jahr zu Ende. Es wurde viel gewandert und auch der Jassnachmittag war ein grosser Erfolg. Wir danken an dieser Stelle allen fürs Mitmachen.

Das ermuntert uns, euch am Dienstag, 7. Dezember, um 13.30 Uhr, zu einem adventlichen und gemütlichen Nachmittag in den Pfarreisaal einzuladen. Diakon Hubert Schumacher wird zu Beginn eine kurze Bildmeditation halten. Aber auch singen, erzählen und austauschen sind bei einem warmen Getränk angesagt. Es sind alle ab 60+ herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euer Erscheinen.



STIFTUNG FÜR SCHWERBEHINDERTE LUZERN SSBL

Begegnung im Zuberhus

Anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung laden wir die Bevölkerung von Hergiswil am Freitag, 3. Dezember 2010 von 15 – 20 Uhr zu uns ins Zuberhus ein.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und werden gerne Kaffee und Kuchen bereitstellen.

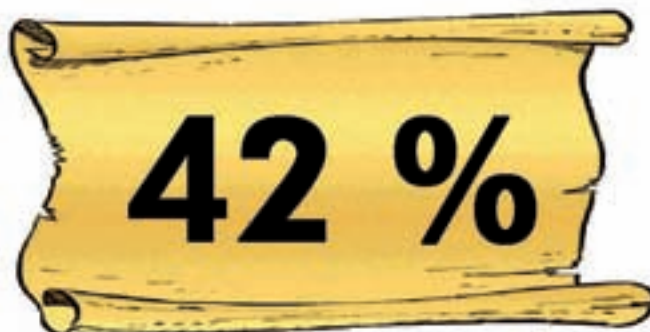
SchülerInnen der Musikschule bereichern um 16.30 Uhr den Anlass mit ihrer Musik. Nutzen Sie diese unkomplizierte Begegnungsmöglichkeit. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende der Wohngruppe Zuberhus, Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL

ELEKTRO GANDER AG

„Weihnachts-Aktion“

Wir bieten Ihnen Sensationelle



Auf alle Neugeräte der Marken Electrolux, AEG und Zanussi.
Nur gültig vom
29. November bis 12. Dezember 2010.

ENERGIEARTIST wünscht Ihnen frohe Festtage.

Auslieferung der Geräte ab Januar 2011.
Ausgeschlossen von der Aktion sind Mehrfamilienhaus-
Waschmaschinen, Trockner, Absorberkühlschränke,
Gasgeräte sowie Spezialangebote.

Offizieller Service-Partner:

 **Electrolux**

AEG
Electrolux

la vita è bella
ZANUSSI
ITALIANA DAL 1914

ELEKTRO GANDER AG Luthern/Hergiswil 041/978 0 978
ELEKTRO GANDER AG Huttwil 062/962 0 962
www.elektro-gander.ch / info@elektro-gander.ch



Telewegere im Internet

Josef Lustenberger, Wiggern-Neuhaus, ist immer wieder an diversen Veranstaltungen mit seiner digitalen Videokamera unterwegs. Ausschnitte aus seinem Schaffen stellt er auf <http://www.youtube.com/> ins Netz. Gibt man auf dieser Webseite den Suchbegriff «telewegere» ein, werden über 40 Videos angezeigt, die von ihm stammen. Unter anderem sind einige Szenen von der Klassentagung der ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1909 bis 1950 vom Hübeli zu sehen.

Geschätzte Postkunden von Hergiswil



Nach über 41 Jahren bei der Schweizerischen Post werde ich per Ende Dezember 2010 in Pension gehen. Eine erfüllte und interessante Zeit bei der Post ist für mich bald zu Ende. Für das Verständnis und das Vertrauen in all den Jahren bedanke ich mich herzlich und wünsche Ihnen alles Gute.

Mit freundlichen Grüssen, Hans Birrer

Weihnachtsblasen

Auch in diesem Jahr ist die Musikgesellschaft wieder unterwegs, um die Bevölkerung musikalisch auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Heuer kommen die Bewohner des erweiterten Unterskapf- und Opfersei-Gebiets in den Genuss der weihnächtlichen Klänge.

Sonntag, 19. Dezember 2010, ab 12.00 Uhr

Kreis 1: Luegmatt – Goggei – Schattweid – Opferseiberg – Opfersei – Luchseren – Am Bätzgi – Sagiacher – Wissmatt

Kreis 2: Rosenmatt – Kirchbühl – Sparren – Alp – Grüt – Hasenweid – Ausser-Unterskapf – Schwand – Sonnsitli Unterhus – Wolf – Oberhus – Opfersei-Neuhaus – Berg und Tal

Die Musikgesellschaft freut sich auf interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer und dankt allen zum Voraus für die freundliche Aufnahme.

Chlausgesellschaft

Chlauseinzug ins Dorf und Routenplan 2010

Freitag, 3. Dezember 2010

Um 19.00 Uhr startet der Einzug mit den Schulkindern und ihren Laternen, die den Samichlaus abholen. In der Kirche wird danach der Samichlaus zu den Familien ausgesendet.

Samstag, 4. Dezember 2010, 10.00 Uhr

1. Gruppe: Neuhaus - Feldmatt - Pfaffenberg - Nollental - Gauchschachen - Birchbühl - Buchwald - Ober-Nollental - Sonnenberg
2. Gruppe: Oberhof - Hickern - Fürbach - Hinterwald - Opfersbühl - Budmigen - Tanne - Sonnhalde - Schwarzhubel - Hinter-Säge - Haueten - Salbühl

Sonntag, 5. Dezember 2010, 12.00 Uhr

1. Gruppe: Rossrüti - Unterskapf - Schwand - Oberhaus - Seeblen - Wolf - Opfersei - Luegmatt
2. Gruppe: Gross-Lugental - Rank - Luegetalmatte - Steinacher - Goggei - Schattweid - Hasenweid - Berg und Tal - Kirchbühl - Rosenmatt
3. Gruppe: Mettenberg - Mörisegg - Talbach- Garage - Kopfacher - Talbach - Lindenegg

Danach wird der Samichlaus ab ca. 18.00 Uhr jene Familien im Dorf besuchen, welche sich angemeldet haben. Anmeldungen werden Sie in Ihrem Briefkasten vorfinden.

Mittwoch, 8. Dezember 2010, 10.00 Uhr

1. Gruppe: St. Joder - Saalen - Gupf - Stäffeli - Waldegg - Tiefenbühl - Wissbühl - Schulhaus Sagenmatt
2. Gruppe: Sagenmatt - Unterberg - Höll - Graus - Mühlebühl - Ferch - Holz - Langhubel - Tannhalde - Letthubel

Die Chlausgesellschaft dankt allen Familien für die stets freundliche Aufnahme.

Chlous-Chlöpfen

Das 32. Chlous-Chlöpfen findet dieses Jahr am Sonntag, 12. Dezember 2010, auf dem Schulhausplatz Sagenmatt statt. Alle kleinen und grossen Chlöpfer sind herzlich eingeladen, ihr Können zu zeigen. Für alle Besucher steht eine Festwirtschaft im Skibeizli zur Verfügung. Die Chlausgesellschaft freut sich auf zahlreiche Chlöpfer und Zuschauer.

Stilvolles 9 Zi. Posthalterhaus (Bj. 1923)

Zu verkaufen in Hergiswil. Freistehend, an zentraler, sonniger Lage. Wohnfläche 212 m² verteilt auf 3 Whg. Vielseitig, auch als Mehrgenerationenhaus nutzbar, inkl. Garten und Abstellplätze. Auf Wunsch inkl. best. Mobiliar, sofort bezugsbereit.

Weitere Infos unter: 041 340 95 15

GROSSES Neujahrs-LOTTO

Hergiswil b. Willisau
in der Steinacherhalle
Samstag, 1. Januar 2011
Nachmittags ab 14.30 Uhr
Abends ab 20.00 Uhr

- SUPERGÄNGE ÜBER FR. 1000.-
- MOUNTAINBIKES
- REISEGUTSCHEINE
- KUGELGRILL
- NESPRESSO KAFFEEMASCHINE
- DVD-HEIMKINO-SYSTEM
- LCD-FERNSEHGERÄT
- DIGITALKAMERA
- GOLD, FLEISCH
- GESCHENKPACKUNGEN

Auf Ihren Besuch freuen sich:
Musikgesellschaft und
Sportverein Hergiswil b. W.

1. GANG GRATIS

SUPER-PREISE

**DAUERKARTEN
NUR FR. 20.-**

ZUSATZVERLOSUNG
1 Städtleresse 3 Tage Wien
1 Städtleresse 3 Tage Mailand

Aufenthalt und Pflege in Altersheimen werden getrennt abgerechnet

Am 1. Januar 2011 tritt die neue eidgenössische und kantonale Gesetzgebung zur Pflegefinanzierung in Kraft. Die Gesetze regeln die Aufteilung der Pflegekosten bei der Krankenpflege zwischen pflegebedürftigen Personen, Krankenversicherungen und den Gemeinden. Der Gesetzgeber verlangt ausserdem, dass in der Aufenthaltstaxe neben dem ordentlichen Aufwand auch die ordentliche Anlagefinanzierung und Rücklagen getätigt werden.

Das «S Hergiswiler Läbe» befragte Heimleiter Peter Heer und Sozialvorsteherin Anna Christen.

S Hergiswiler Läbe: Welche Folgen haben die neuen gesetzlichen Vorgaben für den Bewohner des St. Johann?

Peter Heer / Anna Christen: Er bekommt ab Januar 2011 eine neue Abrechnung. Diese zeigt ihm klar auf, was der Aufenthalt und die Pflege kosten. Stark pflegebedürftige Personen werden finanziell entlastet, während weniger stark pflegebedürftige Personen stärker belastet werden.

Wie hoch ist diese Aufenthaltstaxe und welche Leistungen beinhaltet sie?

Die neue Taxe beläuft sich im St. Johann auf 118 Franken pro Tag und enthält die Unterkunft in einem möblierten Einzelzimmer mit Pflegebett, Nachttisch und Einbauschränk. Im Weiteren sind folgende Leistungen enthalten:

- Vollpension
- täglich ein „Zobig“ mit Getränk
- Diät-/Sonderkost auf ärztliche Verordnung
- Strom, Heizung und regelmässige Zimmerreinigung
- Bett- und Frottierwäsche
- Besorgung der Leibwäsche
- Aktivierungsangebote und Veranstaltungen gemäss Wochenprogramm
- Nutzung der Gemeinschaftsräume und Anlagen
- allgemeine Beratung, usw.

Wie erklärt sich dieser Unterschied zur jetzigen sehr günstigen Taxe?

Der Ansatz basiert auf einer Vollkostenrechnung. Zudem werden immer mehr Dienstleistungen aus der Pflege in die Betreuung verschoben. So beurteilte vor kurzem ein Gericht, dass das Bereitstellen von Medikamenten keine Leistung ist, die mit der Pflorgetaxe verrechnet werden könne. Das macht zwar wenig Sinn, aber nun müssen wir diese Kosten auf die Betreuungstaxe, welche in der Aufenthaltstaxe integriert ist, abwälzen. Wir weisen darauf hin, dass das St. Johann mit dieser Aufenthaltstaxe im Amt Willisau zu den kostengünstigsten Heimen zählt.

Wie ist die Finanzierung der Pflege neu geregelt?

Die neue Pflegefinanzierung fordert die Kosten nach der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) bei drei Partnern ein:

1. Die Krankenkasse übernimmt je nach Pflegestufe einen festen Beitrag.
2. Der Bewohner bezahlt maximal 21.60 Franken pro Tag, unabhängig von seinem Vermögen.
3. Der Restbetrag muss von der Gemeinde übernommen werden.

Ist es dem Bewohner noch möglich, seine Rechnungen in Zukunft aus eigenen Mitteln zu bezahlen oder wird er zum Sozialhilfeempfänger?

Auch in Zukunft ist es jedem Bewohner im St. Johann möglich, ohne Sozialhilfe seine Rechnung zu bezahlen. Die Aufenthaltstaxe von 118 Franken liegt unter dem kantonalen Höchstansatz der Ergänzungsleistung von 139 Franken.

Die Pflegekosten sind mit der neuen Regelung wesentlich günstiger. Zugleich wird diese Kostenbeteiligung bei Ergänzungsleistungsbezüglern von der Ergänzungsleistung übernommen.

Ändern sich im kommenden Jahr auch die Beiträge der AHV und der Ergänzungsleistungen?

2011 steigt die AHV-Rente um durchschnittlich 1,75%. Die Vermögensfreibeträge werden 2011 erhöht (in Klammern bis jetzt).

- Alleinstehende: 37'500 Franken (25'000)
- Ehepaare 60'000 Franken (40'000)
- Der Freibetrag für die selbstbewohnte Liegenschaft wird auf 300'000 Franken (112'500 Franken) erhöht, wenn der eine, pflegebedürftige Ehepartner, im Heim und der andere Ehepartner im selbstbewohnten Wohneigentum lebt.

Welche Auswirkung hat die neue Pflegefinanzierung für die Gemeinde Hergiswil?

Die Gemeinde wird durch dieses neue Finanzierungsmodell stark belastet. Im Budget 2011 sind Beiträge an die Pflögetaxe von Heimbewohnern von zirka 640'000 Franken aufgeföhrt. Davon sind aber gegen 200'000 Franken an Hergiswiler Bewohner, welche sich in Heimen der Umgebung aufhalten, auszurichten. Dabei ist zu erwähnen, dass die Beiträge an diese Heime höher sind als dies der Fall im St. Johann wäre.

Sind die Folgen davon eine Steuererhöhung?

Dem Bürger werden an der kommenden Gemeindeversammlung 2010 keine Steuererhöhungen vorgeschlagen. Das Budget 2011 weist aber auf Grund dieser hohen Verpflichtung ein Defizit von 34'600 Franken auf. Zusätzlich müssen andere Aufgaben und Verpflichtungen der Gemeinde zurückgestellt oder gestrichen werden. Wir hoffen aber auf eine Entlastung durch eine Neuregelung des Finanzausgleichs.

Welche Folgen hat dieser Wechsel der Finanzierung für das St. Johann?

Sicher bringt die Neuregelung viel Büroarbeit, speziell in der Rechnungsstellung. Unsere jahrelangen Bestrebungen, den Bewohnern eine kostengünstige Grundtaxe anzubieten, sind mit dieser Gesetzesvorlage beschränkt. Trotzdem ist es uns erneut gelungen, eine Aufenthalts- und Pflögetaxe zu präsentieren, die diesem Ziel entspricht.

Durch diesen Wechsel muss das St. Johann finanziell eigenständig werden, d. h. sämtliche Anschaffungen und baulichen Massnahmen müssen durch gebildete Rückstellungen und Amortisationen getätigt werden.

Möchten Sie noch etwas anfügen?

Trotz dieser finanziellen Veränderung steht für uns der Bewohner und sein Wohlergehen weiterhin im Mittelpunkt. Familiäre Atmosphäre und menschlicher Umgang prägen das St. Johann nach wie vor.

Wir danken Ihnen herzlich für das Interview.

Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue und gute Fahrt im neuen Jahr wünscht Ihnen

**Napf-Garage, MIGROL-Tankstelle
Familie Schumacher, Hergiswil
041 979 15 02**

Korrigenda

Aufmerksamer Leser

In der November-Ausgabe steht auf Seite 2, dass die Titelseite unserer Dorfzeitung seit Januar 2005, also während fast fünf Jahren, unter dem Motto «Arbeit in Hergiswil» steht. Von einem aufmerksamen Leser des «S Hergiswiler Läbe» wurde uns gemeldet, dass seit Januar 2005 bis November 2010 nicht gut fünf Jahre, sondern sechs Jahre verflössen seien, womit er natürlich absolut recht hat. Wir bitten um Entschuldigung für diesen Faux-pas.

Für grosse und kleine Geschenkideen

Sat-Anlagen, Hi-Fi-Anlagen, DVD-Recorder,
Digitalkameras, Feldstecher, DAB+-Radios,
Radiowecker, CDs, DVDs, Uhren,
Geschenkgutscheine



TV
WERMELINGER

Hi-Fi DVD Uhren
6133 Hergiswil
041 979 13 33



Rückblick

Die Pro Senectute dankt

Die diesjährige Herbstsammlung für die Pro Senectute ergab in der Gemeinde Hergiswil den erfreulichen Bruttobetrag von 5'298 Franken und wird im Namen der Fachorganisation für Fragen rund ums Älterwerden allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich verdankt.

Ein ganz grosses, herzliches Dankeschön geht aber auch an unsere fleissigen Sammlerinnen und Sammler für ihren grossen, freiwilligen Einsatz. Es sind dies: Marie Bammert, Annelis Birrer, Rita Dubach, Lisbeth Ehrenbolger, Lisbeth Flückiger, Alois Häfliger, Beni Kunz, Maria Kunz, Josef Müller, Margrith Peter, Ruth Riedweg, Hans Rogger und Anna Suppiger.

Der in unserer Gemeinde verbleibende Betrag von 15 % fliesst auch dieses Jahr in die Altersarbeit und wird sinnvoll eingesetzt, wie z. B. für den Seniorennachmittag, Jassnachmittag, was Abwechslung in den Alltag im Alter schenkt. Dazu sind jeweils alle herzlich eingeladen und wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Dank den Spendengeldern kann Pro Senectute Kanton Luzern auch in Zukunft unbürokratisch ältere Menschen in Notsituationen unterstützen und vielseitige Dienstleistungen für ein würdevolles Alter anbieten.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und alles Gute. Im Namen der Pro Senectute, Käthy Schumacher, Ortsvertreterin.

Wir danken allen Gästen für Ihre Treue und wünschen frohe Festtage und im neuen Jahr alles Gute.

Stobete im Alpenrösli
Spieler und Zuhörer sind herzlich eingeladen.



Nächste Stobeten:
Samstag, 4. Dezember 2010, ab 20.00 Uhr
Samstag, 1. Januar 2010, ab 20.00 Uhr

Das Restaurant ist vom Mittwoch, 22. Dezember bis Donnerstag, 30. Dezember 2010, geschlossen.

Die Hübelianer blickten auf ihre Schulzeit zurück

Die Jahrgänger 1909 bis 1950 des Schulkreises Hübeli versammelten sich am 6. November in Hergiswil zu einer Klassentagung. Knapp ein Drittel der 386 Eingeladenen kam und erlebte einen unterhaltsamen Tag.

Peter Helfenstein

Am Apéro beim Schulhaus Hübeli herrschte unter den eintreffenden ehemaligen Schülerinnen und Schülern eine aufgeräumte und fröhliche Stimmung. Die wohl häufigsten Bemerkungen waren einerseits der Satz: «Dech hätti jetz nömme könt, wenn 'd ned agschrebe wärsch.» und andererseits die Frage «Hesch du gwüsst, dass dä (oder die) nömme läbt?» In seiner Begrüssungsrede erklärte Mitorganisator Paul Schärli das Ziel der Zusammenkunft: Ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden, die man in den letzten fünf Jahren aus den Augen verloren hat, wieder zu sehen und mit ihnen Gedanken auszutauschen.

Leider sind die Initianten der Hübeli-Klassentagung, Hans Bühler und Hans Kunz, Posthalter, verstorben. Zu diesen Ur-Initianten gehört auch ein weiterer Hans Kunz, besser bekannt unter dem Namen «Bärschi», der jedoch gesundheitlich verhindert war. In Paul Schärli, Markus Kunz-Amrein sowie Oskar Spiessen hat er jedoch drei neue Helfer fürs Organisieren gefunden.

Die Ober-Wissbühler erschienen vollzählig

Kurz vor 12 Uhr begrüsst Markus Kunz-Amrein die «Hübelianer» in der Steinacherhalle, wo ein Bläserquartett die Tagung musikalisch eröffnete. Besonders freue es ihn, dass alle seine noch lebenden acht Tanten, drei Onkel und sein Vater vom Ober-

Wisshubel anwesend seien. Einen speziellen Willkommensgruss entbot der Redner Franz Bättig, einem Mitinitianten und Organisator der ersten durchgeführten Klassentagungen sowie dem einzig noch lebenden damaligen Hübeli-Lehrer Hans Pfäffli. Vor dem Mittagessen erfolgte die Totenehrung. Seit der letzten Klassentagung 2005 seien einige Kameradinnen und Kameraden in die Ewigkeit abberufen worden, gab Markus Kunz bekannt. Zu Ehren der Verstorbenen spielte das Bläserquartett das Stück «Ich hatt' einen Kameraden».

Unterhaltsames Programm

Aus der Kreuzküche wurde ein feines Mittagessen serviert. Mit festlichen Akzenten bereicherten einheimische Gruppen das fröhliche Stelldichein: Den Reigen eröffneten die inzwischen schweizweit bekannten «D Chnöpfli dröcker» unter der Leitung von Kurt Müller. Es folgten das Jodlerduett Geschwister Staffebach, begleitet von Karl Kohler am Akkordeon, und das «Echo vom Örgelistock», welches anschliessend auch zu Tanz und froher Unterhaltung aufspielte.

Nach dem Mittagessen führte Conférencier Xaver Kunz, ein ehemaliger Hübelschüler, durch den Nachmittag. Er erzählte stets an der richtigen Stelle einen treffenden Witz, wie zum Beispiel zum Thema der etwas saloppen Sprache der heutigen Jugendlichen. Zwei Verheiratete hatten immer etwas zu nörgeln. Da sagt er: «Es wär schön, wenn du e chli geiler wärsch.» Da schaute sie ihn so an und sagt: «Es wär au no geil, wenn du e chli schöner wärsch.» Xaver Kunz begrüsst namentlich Hanspeter Joss, der früher in der Käserei Opfersei wohnte. Dieser fuhr heute nach vielen Jahren wieder einmal aus dem französischen Saint-Louis ins Hübeli.

Ein Ad-hoc-Chor trug das Hübeli-Lied, welches Lehrer Vincenz Waller extra für die Schulhauseinweihung des Hübeli-Schulhauses im Jahr 1958 geschrieben hatte, vor.



Sie trugen das Hübeli-Lied vor.

Bild Peter Helfenstein

Alte Fotos sorgten für Gesprächsstoff

Sozialvorsteherin Anna Christen, selber ehemalige Hübeli-Schülerin, stellte die Gemeinde vor, insbesondere die grossen Veränderungen in den letzten Jahren im Gebiet Hübeli. Zahlreiche alte Fotos rund um die Schulhauseinweihung anno 1958 liessen bei den Anwesenden die damalige Zeit wieder aufleben. Zum Schluss wurden einige Bilder vom letzten Klassentreffen 2005 gezeigt.

Markus Kunz dankte allen für ihr Kommen. Noch blieb man eine Weile beisammen, um dann mit den Erinnerungen an schöne Begegnungen nach Hause zu fahren. Bestimmt werden in fünf Jahren wiederum viele Hübelianer nach Hergiswil kommen, um miteinander zu feiern.



Landi
Hinterland
Filiale Hergiswil
Tel. 041 979 14 18

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Kundentreue im zu Ende gehenden Jahr. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und im neuen Jahr viel Glück und gute Gesundheit.

Landi Hinterland

Klangvolle Jodellieder und ein Schwank mit viel Würze

Grosse Begeisterung entfachte der Jodlerklub Enzian an den diesjährigen Auftritten in der Steinacherhalle mit seinem bunten Melodienstrass und dem glatten Lustspiel „Dr Huustyrann“.

Vitus A. Ehrenbolger

Stimmungsvoll eröffnete die Enzianmusig das gehaltvolle Konzertprogramm.

Drei Höchstnoten glanzvoll bestätigt

Wie sorgfältig sich der JK Enzian unter der kompetenten Leitung von Christina Buchmüller auch auf die diesjährigen Auftritte vorbereitet hat, bewies er schon mit seinen ersten beiden Liedern „Mir Fyrid“ und „Bis z'friede“. Mit letzterem erzielte der JK Enzian am heurigen Bernisch-Kantonalen Jodlerfest in Langenthal die Höchstnote; genauso wie die beiden von Roland Beck gekonnt begleiteten Solojodlerinnen. Caroline Haas überzeugte am „Kantonalen“ in Langenthal die Jury mit dem Lied „Äpli“, komponiert von Ruedi Renggli, und die Dirigentin Christina Buchmüller mit dem von Emil Grollmund komponierten lustigen „Truzliedli“

Präsident Roland Schmid begrüsst - neben den Ehren-, Gönner- und Passivmitgliedern - das zahlreich erschienene Publikum sowie Behörden und viele Vereinsdelegationen. „Unser Konzert“, so Schmid, „soll ein Dankeschön sein, für eure uns immer wieder entgegengebrachte Sympathie.“ Ein besonderer präsidialer Dank galt allen verlässlichen - und teils namentlich gewürdigten - Stützen des Vereins und allen Mitwirkenden, vorab der erfolgreichen Dirigentin, allen Klubkameraden und den stets einsatzbereiten Theaterleuten vor und hinter den Kulissen.

Exzellente Chor-, Solo- und Duettvorträge

Begeisterte Reaktionen und immer wieder lang anhaltende Akklamationen entfachten in der jeweils gut gefüllten und weih-

nächtlich geschmückten Halle der nochmalige Auftritt der vereinseigenen Enzianmusig, ebenso die beiden makellosen Chorvorträge „Üse Chriesiboum“ und Josef Zihlmanns „Schwandhütte-Jutz“, das die dortige prächtige Landschaft im Entlebuch eindrücklich aufleben liess.

Ein überaus freudiges Echo fand das vielfach erfolgsgekrönte Duett Beatrice Vogel, Alois Staffelbach (Begleitung: Kari Kohler) mit ihrer erlebnisvollen Darbietung.

Einen Hörgenuss sondergleichen bot die ebenfalls klubeigene Kleininformation mit dem von Vereinsmitglied Kari Kohler komponierten, humorvollen und ausdrucksvollen Lied „Dr Giger-Bänz“. Eine perfekt gelungene Uraufführung, die mit der wunderbaren Soloeinlage von Walter Jost noch lange widerhallen dürfte.

Mit den mit viel Herzblut und spürbarer Lust am Jodelgesang vorgetragenen „Bürgerfreunde“ kam auch der bekannte Berner Oberländer Adolf Stähli zu gebührenden Ehren, gefolgt von einer passenden Zugabe. Und ganz am Schluss trugen die locker auftretenden Enzian-Jodler dann erst noch das altvertraute Lied „Der alte Jäger“ vor, das auch von den Jodlerfreunden im Saal kraftvoll mitgesungen wurde, begleitet von spontanen Jutzern.



„De Giger-Bänz“, so heisst das von Kari Kohler, Vereinsmitglied und musikalischer Begleiter, komponierte Lied.

Bild Vitus A. Ehrenbolger

Humorvoller Schwank so richtig zum Lachen

Viel zu lachen und zum Schmunzeln gab die Theatergruppe mit dem köstlichen, aber auch so gespielten und inszenierten Schwank „Dr Huustyrann“, ein ländliches Lustspiel in drei Akten von Fred Bosch. So wie die acht Darsteller/innen - unter der versierten Regie von Bruno Meier - ihre Rollen verkörpern und so unbeschwert auf der Bühne agieren, bürgt für viel Spass und ein echtes Theatererlebnis. Ein Stück voller Ironie, Pfiff, Witz, Humor und Würze - und natürlich vollbespickt mit vielen herrlichen Pointen, welche die Spieler mit ihrer erfrischenden Mimik und Gestik fortlaufend zum Platzen bringen und damit die Bachmuskeln der Besucher gar schonungslos strapazieren. Ja, was sich da der laut polternde Haustyran, der statt selber Hand anzulegen lieber alle herumkommandiert, sich alles erlaubt, geht über keine Kuhhaut. Aber auch seine Umgebung hat es nicht minder faustdick hinter den Ohren. Sie alle haben die Nase voll und wollen sich nämlich all das nicht mehr länger gefallen lassen und machen jetzt ihrem Familienoberhaupt mit vielerlei List, Tricks und allerhand Fallstricken ganz schön zu schaffen; sie bringen ihn schliesslich zum Grübeln und schier zum Verzweifeln, „bis er selber nicht mehr glaubt was er gesagt hat“. Kurzum, ein kunterbuntes Durcheinander - bis es dann zum erwarteten Happy-End kommt und zwei Verliebte auf vielen holprigen Umwegen doch noch zueinander finden.

Sagenhafte Zeit im Kräuterdorf

Wiederum erzählt Maria Kunz im urwüchsigen Hinterländerdialekt sagenhafte, alte Geschichten aus dem mystischen Napfgebiet. Die Gruppe Tourismus und Martha Thalmann entführen die Gäste in eine magische Welt voller Überraschungen. Wenn magische Kräfte wirken, gerät die Welt aus den Fugen.

Marie-Theres Rupp-Glanzmann

Anlässlich der Sagenzeit erhält das Café Thalmann die passende Dekoration. Kräuter zieren die Decke, Regale voller Köstlichkeiten, die Stächelegg schmückt die Wand und viel Moos und Wurzelstöcke stimmen auf die Erzählungen ein. Herzlich wurden die Gäste von der Magd Rita und dem Knecht Markus begrüsst und an die Tische geführt.

Kräuter und ihre Wirkung

Es wird mäuschenstill, wenn Maria Kunz erzählt. Aus dem Kräuterdorf werden natürlich zuerst Kräutergeschichten erzählt. So weiss Maria Kunz, dass der Frauenmantel eine faszinierende Pflanze ist und scheint, wie der Name schon vermuten lässt, nur für die Frau alleine wächst. Aber der Frauenmantel kann auch ein Wetterprophet sein, wenn er schwitzt - wird es bald regnen. Auch die Brennnessel ist nicht zu verachten. Würde sie nicht brennen, wäre sie schon längst ausgerottet, so reich sind ihre Kräfte für unsere Gesundheit. Die Brennnessel wächst auf jedem Mist und ist fähig, jeden Mist aus dem Körper auszuscheiden. Die ausscheidende Wirkung erzielt die Brennnessel nur bei abnehmendem Mond. Schon bei den Germanen war die Brennnessel bekannt und soll allerlei wundertätige Zwecke auch bei den Männern erfüllt haben.



Schon die Eingangsdekoration verheisst einen wahrhaft sagenhaften Abend.

Bild Marie-Theres Rupp-Glanzmann

Maria Kunz versteht es, einen Bogen vom Hören zum Essen zu schlagen. So wünscht sie den Gästen, dass die Kräutersuppe leicht und verdaulich sei und der zierende Stern auf der Suppe direkt vom Himmel gefallen sei. Für die Zusammenstellung des 4-Gang-Überraschungsmenus liess sich Martha Thalmann von den erzählten Sagen und Geschichten inspirieren. Die Köchin verstand es, die erzählten Sagen im Menü geschickt zu verstecken.

Zum Schluss wurde eine „Wunschsaage“ erzählt und ein feines Dessert rundete den gelungenen Abend ab. Maria Kunz gibt den Gästen einige persönliche und tief sinnige Gedanken mit auf den Weg. Die Magd Rita überreichte den Gästen ein Säcklein Kräutertee.

Pfarrei

Am Freitag, 24. Dezember 2010, findet um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche eine Familienfeier statt. Dabei wird das Bilderbuch „Die vier Lichter des Hirten Simon“ erzählt. Bei dieser Weihnachtsgeschichte bringt Simon ein Licht zur Krippe. Deshalb dürfen die Kinder während der Feier selber eine Metalllaterne oder ein Gläsli mit einem Rechaudkerzli zur Krippe bringen. Die Laternen dürfen am Schluss des Gottesdienstes wieder mit nach Hause genommen werden.

Wir laden alle, ob gross oder klein, herzlich ein und freuen uns auf eine schöne, gemeinsame Feier.

Coiffeur
Schnittig

Haben Sie Ihr Geschenk schon gefunden???

**Gutscheine von Schnittig
bereiten garantiert Freude.**

Coiffeur Schnittig
Elvira Duss
Dorfstrasse
6133 Hergiswil
041 979 14 15



Sternsinger 2011 – Weltweit miteinander Gemeinschaft sein

Die Hergiswiler Sternsinger und Singerinnen setzen mehr als nur ein Zeichen:

- Sie bringen Gottes Segen zu den Menschen
- Sie pflegen einen beliebten Brauch
- Sie leisten einen Beitrag zum Frieden
- Sie erfahren von anderen Kulturen und Religionen
- Sie erweitern ihren Horizont und hinterfragen ihr eigenes Handeln
- Sie sammeln Geld für leidende Kinder und Jugendliche

Kinder helfen Kinder, auch fürs Sternsingen 2011 haben wir entschieden, wiederum zwei Projekte zu unterstützen. Einen Teil kommt Kindern in Kambodscha zu gute. Also Kindern, die in Kambodscha aufgrund von Minen, Krankheiten oder von Geburt an mit Behinderungen leben. Den anderen Teil dürfen wir ins HPZ Sunnbüel in Schöpfheim bringen. Einer Schule, die geistig und teilweise mehrfach behinderten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Therapie, Beschäftigung, Erziehung und Betreuung bietet. Bevor dann unsere Sternsinger von Haus zu Haus ziehen, werden im Gottesdienst vom 2. Januar ihre Kreiden gesegnet und die Kinder und Jugendlichen mit guten Wünschen auf den Weg geschickt.

Schon jetzt danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihre offenen Ohren und Ihre Spenden.

Nachfolgend der Routenplan, den wir je nach Schnee- und Strassenverhältnissen (nur Hübeli und Aussentour) anpassen werden. Wir freuen uns, wenn Sie für uns ein paar Minuten reservieren und wir Ihnen den Haussegens 2011 bringen dürfen.

Montag, 3. Januar 2011, 16.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr

Gruppe Dorf: Marlis Wechsler

Gärtnerei Ineichen, Bäckerei Thalmann
ab Stumpfenhaus linke Strassenseite bis Landhaus
Oasis, Aris, Eden, Schachenmatt (Keller); Romantica, Ober-Schachenmatt (Krummenacher)

Gruppe Bachhalde: Brigitte Kneubühler

ab Pfisterhaus rechte Strassenseite bis Heimat
Schachenmatt 1, 2, 3, Dorfmatte, Mätteli

Gruppe Pfrundstrasse: Monika Mühlemann

Ab Pfarrhaus, Pfrundweg, ganze Pfrundstrasse
Sonnenmatt, Birkenrain
rechte Strassenseite bis Zuberhus
Gasthaus Kreuz bis Zuberhus, Schöneck bis Chrüzmatte 2
(Wermelinger)

Aussentour: Irène Hofstetter

Tannenloch, Kreuzstiege bis Fürbech, Hinterwald, Ausser-Unterskapf, Unterskapfstrasse bis Goggei

Gruppe Hübeli: Heidi Kunz (ca. 16.30 bis 19.30)

Opfersei-Neuhaus, Unterskapf ab Fam. Christen bis Tiefenbühl
bis Wissbühl

Mittwoch, 5. Januar 2011, 14.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr

Gruppe Dorf: Marlis Wechsler

Ab Lindenstöckli rechte Strassenseite bis Blüomatte, Schmidtenweidli, Talfriede, Gfel, Unter-Talbach, Ober-Schniderbure,
Chopfacher, ganze Überbauung Schniderbure

Gruppe Bachhalde: Brigitte Kneubühler

Ab Vorder-Berkenbühl beide Strassenseite bis Gross-Luegetal,
Oberheim, ganze Bachhalde

Gruppe Pfrundstrasse: Monika Mühlemann

Sonnenrain bis Ausser-Hickern (Felber)
ab Sigrithansenhäuser linke Strassenseite bis Chanzel, Sonnenmatt
bis Landi

Aussentour: Irène Hofstetter

Hickern bis Oberhof, Nollental, Stockmatt bis Neuhaus

Gruppe Hübeli: Heidi Kunz

Tannenstrasse bis Budmigen, Tannhalde bis Graus bis Sagenmatt, 18.00 Heim Breiten

Donnerstag, 6. Januar 2011, 16.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr

Gruppe Dorf: Marlis Wechsler

16.00 Uhr St. Johann: Cafeteria, alle Etagen der Bewohner,
Alterswohnungen, Klein- und Gross-Steinacher, Berg und Tal,
Sparren, Kirchbühl, Storchen

Gruppe Bachhalde: Brigitte Kneubühler

ab Schachenmatt (Schwegler) beide Strassenseiten bis Goldi
inkl. Schlüsselmatte

Gruppe Pfrundstrasse: Monika Mühlemann

Mithilfe bei Gruppe Dorf und Gruppe Bachhalde

Aussentour: Irène Hofstetter

Lindenegg, Grüt, Hasenweid, Rosenmatt, Lindenberg, Mörisegg,
Farnernstrasse, Unter- und Ober-Neumatt, Ober-Gottsbühl, Ausser-Lindenegg bis Unter-Talbach (ohne Fam. Schärli)

Gruppe Hübeli: Heidi Kunz

Schulhaus Sagenmatt bis Feldmätteli und Opfersei

Parforcegruppe Diana Willisau



Am Samstag, 1. Januar, spielt im Neujahrsgottesdienst um 10 Uhr die Jagdhorngruppe Parforce Diana unter der Leitung von Hanspeter Schwegler. Wir heissen alle herzlich willkommen.

Schule

Schweizer Erzählnacht 2010

Unter dem Motto „Im Geschichtenwald“ führte die Schule Hergiswil die Erzählnacht 2010 durch. Eine grosse Anzahl Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit in die Fantasiewelten von Zwergen-, Zauber-, Herbst-, Märchen- und Schlumberwald einzutauchen. Die Kindergärten und die Primarklassen der beiden Schulhäuser Sagenmatt und Steinacher boten in fünf Ateliers ein abwechslungsreiches Programm, welches Zuhörer wie Darbietende begeisterte. In den kurzen Zwischenpausen konnten die Besucher an der Waldbar Tee und selbstgebackene Guezli geniessen. Schnell verflog die Zeit und es hiess Abschied nehmen vom Geschichtenwald. **Mi**



Im Atelier «Zwergenwald» präsentierten der Kindergarten und die 1./2. Primar vom Schulhaus Sagenmatt eine Bewegungsgeschichte mit Zwergen.
Bild Margrit Ineichen

Vereine



Adventsfeier

Mittwoch, 8. Dezember 2010, 19.30 Uhr, Pfarreisaal

Bei viel Kerzenlicht, welches uns den Raum erhellt und uns ruhig werden lässt, wollen wir uns zum folgenden Thema Gedanken machen:

Gott auf die Welt bringen

Da wo ich bin

So wie ich bin

Jetzt

Wir besinnen uns über Alltägliches, Göttliches, Hoffnungsvolles in unserem Leben und im Leben verschiedener Frauen.

Anschliessend an die Meditation wollen wir bei einem warmen Getränk und Naschereien diesen besinnlichen Abend ausklingen lassen.

Vorschau: Filmabend

Am Montag, 10. Januar 2011, veranstalten wir einen gemütlichen Filmabend im Kino in Willisau, gedacht für Jung und Alt. Mitfahrgelegenheit ist vorhanden. Die genaueren Angaben wie Zeit und Kosten gibt es zu einem späteren Zeitpunkt.



Grosse Kleintierausstellung



Am Samstag/Sonntag, 18./19. Dezember 2010, findet in der Steinacherhalle in Hergiswil die 58. Hinterländerausstellung statt. Die Kleintierfreunde Hergiswil und Umgebung sind für einen Grossaufmarsch der Aussteller und Besucher gerüstet.

Acht Kleintierzüchtervereine, die zur «Freien Luzerner Hinterländervereinigung» zusammen geschlossen sind, stellen sich mit ihren Kaninchen, Hähnen, Hühnern, Enten und Tauben zum friedlichen Wettstreit. Angeschlossen ist die Hotot-Klubschau mit Kaninchen aus der ganzen Schweiz. Der Gastverein OV Ruswil wird die Ausstellung mit ihren Tieren bereichern.

Die Tiere werden am Donnerstagabend eingeliefert. Am Freitag wird jedes einzelne Tier von ausgebildeten Experten nach Schönheit bewertet. Am Samstag und Sonntag können die Besucher beim Rundgang in der vorweihnächtlich geschmückten Halle die Rassenvielfalt und Schönheit der gepflegten Kleintiere bestaunen.

In der Festwirtschaft werden die Besucher kulinarisch verwöhnt und eine grosse Tombola sorgt für den Nervenkitzel. Am Samstagabend ist um 20.00 Uhr das Rangverlesen und musikalische Unterhaltung.

h.h.

Öffnungszeiten: Samstag, 18. Dezember, 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Festwirtschaft bis 24.00 Uhr
Sonntag, 19. Dezember, 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Festwirtschaft bis 16.00 Uhr.
Eintritt frei



Café Thalmann
Bäckerei + Lebensmittel
Hergiswil am Napf
Telefon 041 979 12 31

7 Tage offenfrisches Brot

Jeden Freitag: heisse Käse- oder Frucht-
wähe inkl. Getränk (3 dl)
Fr. 6.-

Jeden Tag: Kaffee und Gipfeli
Fr. 4.50

Blaskapelle Napfgold

Am Samstag, 20. November, Nachmittag, traf sich die Blaskapelle Napfgold mit Instrumenten und Schlafsack bei der Steinacherhalle. Ziel war es, ein intensives Probewochenende mit GV und gemütlichem Zusammensein zu erleben. Nach der Fahrt nach Sumiswald ging es sofort mit der Proberei los. Um das Reper-

toire wieder ein wenig aufzufrischen, übte die Blaskapelle neue Märsche, Polkas und Solos. Da der Dirigent Alois Gassmann krankheitshalber nicht dabei sein konnte, wurde die 18-köpfige Frau- und Mannstruppe vom Präsidenten Gregor Kunz dirigiert. Nach zirka drei Stunden Probe wurde zum ersten Mal aufs Wohl angestossen und ein wenig Mut angetrunken, denn für den zweiten Teil des Probewochenendes hatte sich nämlich der Verein zu etwas Besonderem entschlossen. Für einmal sollen nicht nur Lungen, Lippen, Mund und Zwerchfellmuskulatur trainiert werden, sondern gemeinsam das Tanzbein geschwungen werden. Und so wurde unter der Leitung von Tanzlehrerin Carla Birrer in den nächsten 2 ½ Stunden ein vereinsinterner Tanzkurs durchgeführt. Anschliessend an das feine Nachtessen aus der Hirschenküche wurde noch bis spät in die Nacht diskutiert, getanzt, getrunken, gesungen und Billard gespielt.



Die Blaskapelle Napfgold bei einer Probe.

Bild zvg

Nach dem feinen Morgenessen ging es schon um 9.00 Uhr wieder los mit dem nächsten Probekblock. Um 10.30 Uhr wurde die alljährliche Generalversammlung eröffnet. Der Präsident hielt Rückschau auf das vergangene, sehr aktive Vereinsjahr. Was sicher als Highlight der Vereinsgeschichte galt, war das erste Konzert der Blaskapelle Napfgold. Dank grossem Einsatz von jedem einzelnen, musikalisch und organisatorisch, war dieses Konzert ein Erfolg. Der Präsident dankte allen Konzertstückspendern, Inserenten, Helfern, Musikanten und natürlich auch den zahlreichen Konzertbesuchern. Es war für alle ein wunderschönes Erlebnis und der Verein beschloss, dass im Frühling 2012 wieder ein Konzert stattfindet, wofür jetzt schon Ideen gesammelt und diskutiert werden. Auch die Teilnahme am Schweizerischen Blaskapellen-Treffen in Oensingen und diverse kleinere Auftritte rief die Aktuarin Madlen Wiprächtinger beim Verlesen des Jahresberichtes nochmals in Erinnerung. Anschliessend verlas Patrick Wermelinger die Jahresrechnung. Bei den Mutationen wurden vier neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. Leider verlässt uns das langjährige Mitglied und Kassier Patrick Wermelinger. Somit zählt die Blaskapelle 18 Musikanten, wovon genau die Hälfte Frauen sind. Der Vorstand mit Präsident Gregor Kunz, Kassiererin Eliane Mehr, Aktuarin Luzia Wigger und Beisitzerin Anita Marbach wird mit Applaus gewählt. In der MUKO wird Thomas Koller, unser Betreuer der Webseite, von Hans Müller abgelöst. Des Weiteren wurde über das kommende Jahresprogramm diskutiert. Nach zirka 1 ½ Stunden wurde die GV mit einem feinen Mittagessen abgeschlossen.

Bereits um 13.00 Uhr wurde wieder fleissig weiter geprobt und nach einer kurzen Pause hiess es dann: Tanzkurs zum Zweiten. Um zirka 17.00 Uhr schloss die Blaskapelle ihr Weekend mit einem letzten Schluck an der Bar ab. Müde vom vielen Proben und Tanzen und natürlich auch ein wenig übernachtigt, fuhren schliesslich alle wieder nach Hause. Es war ein sehr intensives, wunderschönes Weekend. Herzlichen Dank dem Organisator und Dirigenten Gregor Kunz.

Kirchenchor St. Johannes

Ehrung für jahrelange aktive Mitgliedschaft

Der Katholische Kirchenmusikverband überreichte am 14. November 2010 in der Pfarrei Emmenbrücke zwei Mitgliedern des Hergiswiler Kirchenchors eine Urkunde als Dank für den langjährigen treuen Einsatz im Dienste der Kirchenmusik. Rosa Theiler wurde für 25 Jahre zur Jubilarin und Alois Häfliger für seine sage und schreibe 40 Jahre zum Veteranen ernannt.

Wir gratulieren unseren treuen Mitgliedern zu ihren Ehrungen und danken für ihren Einsatz in unserem Chor. **P.U.**



Rosa Theiler-Buob und Alois Häfliger freuen sich über die Ehrung
Bild Priska Unternährer

Weihnachtsstimmung im Blumenladen

- * Girlanden
- * weihnächtliche Gestecke
- * floristische Trends
- * Geschenkgutscheine
- * Geschenke
- * Kerzen
- * Accessoires



Christbaumverkauf

aus heimischen Wäldern ab Mitte Dezember
Hauslieferdienst

Herzlich laden ein
Margrit und Bruno Ineichen
Blumenladen
6133 Hergiswil b. W.

Telefon 041 979 15 40

Mittwochnachmittag geschlossen

Sport

Laufsport

4. Lucerne Marathon	31.10.2010
<i>Frauen F30, Halbmarathon</i>	<i>21,1 km</i>
175. Irène Müller, Luegetalmatte	1:53:44,2
<i>Frauen F40, Marathon</i>	<i>42,195 km</i>
3. Judith Aregger, Grauswiggern	3:08:36,4
<i>Männer M30, Marathon</i>	<i>42,195 km</i>
172. Bruno Rölli, Sagihus	3:35:06,0

Hinweis: Wir veröffentlichen nur Sportresultate, welche uns gemeldet werden.

Aktuell: Velos zu Saisonschluss-Preisen



Velos Motos
Mätteli
6133 Hergiswil b. W.
Telefon 041 979 16 36
2radbucher@sunrise.ch

★

www.zweirad-luzern.ch

★

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und
wünschen Ihnen frohe Festtage und ein
glückliches neues Jahr. ★

Damenriege

Netzballturnier Kerns

30. Oktober 2010

3. SV Hergiswil am Napf



Vorne v.l.: Monika Wey und Natalie Bammert; hinten v.l.: Heidi Kunz, Marita Bammert und Flavia Aregger.
Bild zvg

Netzballturnier Eschenbach

7. November 2010

1. Rang für die Mannschaft „Schuesole“ (SV Hergiswil am Napf)



Vorne v.l.: Irène Müller und Priska Lustenberger; hinten v.l.: Sonja Lustenberger und Kathrin Rölli.

Bild Marita Bammert

2. Rang für die Mannschaft „Wie damals“ (SV Hergiswil am Napf)



Vorne v.l.: Madlen Wallimann und Marita Bammert; hinten v.l.: Heidi Kunz und Monika Wey. Bild zvg

5. Rang für die Mannschaft „Stärneföifi“ (SVKT Frauensportverein Hergiswil)



Vorne v.l.: Helen Felber und Marie-Theres Jost; hinten v.l.: Beatrice Schwab, Lydia Dubach und Monika Beck.

Bild Marita Bammert

Ringen

Internationales Jugendturnier Olten

Sonntag, 7. November 2010

Jugend 23kg:	5. Loris Müller, Luegetalmatte 10. Simon Wechsler, Schniderbure 9b
Jugend 26 kg:	12. Jan Wechsler, Schniderbure 9b
Jugend 28 kg:	11. Sven Bammert, Sagiacher
Jugend 35 kg:	3. Luca Birrer, Vorder-Tannhalden 12. Fabian Aregger, Sonnematt
Jugend 38 kg:	5. David Minder, Ober-Nollental 8. Marcel Kurmann, Ober-Budmigen
Jugend 53 kg:	3. Pascal Grüter, Spitzacher 9. Dominic Kunz, Sagiacher 1
Jugend 60 kg:	3. Toni Kurmann, Nespelschür
Kadetten 42 kg:	6. Patrick Rölli, Mittler-Wissbühl
Kadetten 54 kg:	8. Christian Minder, Ober-Nollental
Kadetten 58 kg:	6. Andreas Mehr, Pfrundstrasse 1
Kadetten +76 kg:	1. Patrick Grüter, am Goldi

32. Chlaus-Chlöpfe

Festwirtschaft im
Skibeizli
Hübeli

Schulhaus-
areal
Hübeli

Sonntag, 12. Dezember 2010,
ab 13.00 Uhr
Anmeldung ab 12.00 Uhr

Freundlich lädt ein:
Chlausgesellschaft Hergiswil

Schwingen

Toni Kurmann ist Klubmeister

Der Hergiswiler Toni Kurmann entschied die Klubmeisterschaft des Schwingklub Wiggertal bei den Jahrgängen 1998/99 für sich. Er gewann alle sechs Gänge. Im Schlussgang bezwang er den Altbürer Patrick Schaller. Ebenfalls eine gute Leistung zeigten Sebastian Rupp und Fabian Aregger, welche ihr erstes Schwingfest bestritten.

Jg. 1998/99: 1. Toni Kurmann, Nespelschür, 59,50. 5. Sebastian Rupp, Talfriede, 55,00.

Jg. 2000 und jünger: 5. Fabian Aregger, Sonnematt, 55,75.

Sportschützen

Kilbischiesen

Das traditionelle Kilbischiesen der Sportschützen Hergiswil wurde über das Wochenende vom 23. und 24. Oktober durchgeführt. Bei schönen, nicht allzu kalten Witterungsverhältnissen, kämpften 25 Damen, Herren und Jungschützen in verschiedenen Stichen um Punkte und Ränge. Anlässlich des Absendens vom Freitag, 29. Oktober, konnte der Präsident Philipp Wiprächtiger die Schützenkameradinnen und Kameraden in unserem Schützenhaus begrüßen. Noch vor dem sehr feinen Nachtessen, welches aus dem Hause Metzgerei Wiprächtiger kam, wurde der Nachtessen-Stich abgesendet. Der Vorsitzende verwies auf den sehr schönen Gabentempel und dankte allen Spendern für ihre Grosszügigkeit.

Beim Glückstich galt es, den nach dem Schiessen gezogenen Trumpf auf der Jasskarten-Scheibe am besten errahnt zu haben. Die nötige Eingebung dazu hatte Vanessa Dubach mit 60 Punkten gefolgt von Roger Bürli mit 38 Punkten und Josef Wermelinger mit 33 Punkten.



André Wermelinger (rechts) gratuliert Philipp Wiprächtiger zum Schützenkönig.
Bild zVg

Der Schützenkönig-Titel ging mit 474 Punkten an den Präsident Philipp Wiprächtiger. Der zweite Rang ging dicht gefolgt mit 473 Punkten an André Wermelinger. Der dritte Platz konnte von Ruedi Amrein mit 472 Punkten belegt werden. Der Präsident Philipp Wiprächtiger dankte anschliessend allen Kameraden sowie Helferinnen und Helfern, die sich während des Schiessens auf ihren Posten eingesetzt haben. Den Abschluss des Abends bildete ein gemütliches Beisammensein.

Nachtessen-Stich (max. 90 Punkte)

1. Philipp Wiprächtiger und Ruedi Amrein, 86; 3. Hans Lustenberger und Marcel Bammert, 85; 5. Werner Kropf und Walter Kurmann, 84; 7. Josef Wermelinger, Michael Rölli und Daniela Kurmann, 83; 10. Silvan Krummenacher, 82; 11. André Wermelinger und Lukas Häfliger, 81; 13. Manuela Bammert, 80; 14. Gery Müller und Mario Limacher, 78; 16. Joel Ambühl, 76; 17. Daniel Rölli, 74; 18. Vanessa Dubach, 73; 19. Denise Baumgartner, 66; 20. Sandra Albisser, 64; 21. Roger Bürli und Andy Limacher, 63; 23. Jan Marti, 62; 24. Remo Ambühl, 58; 25. Toni Bossert, 57

Luegmatt-Stich (max. 100 Punkte)

1. Werner Kropf und Hans Lustenberger, 97 P.; 3. André Wermelinger und Philipp Wiprächtiger, 96; 5. Ruedi Amrein, 94; 6. Walter Kurmann, 93; 7. Josef Wermelinger und Silvan Krummenacher, 92; 9. Marcel Bammert und Lukas Häfliger, 90; 11. Michael Rölli, 83; 12. Joel Ambühl, 79; 13. Jan Marti, 67

Ehregabenstich, liegend-frei (max. 300 Punkte)

1. Hans Lustenberger, 296 P.; 2. Josef Wermelinger, 295; 3. Philipp Wiprächtiger, 292; 4. Ruedi Amrein, 292; 5. Marcel Bammert, 290; 6. Silvan Krummenacher, 289; 7. Werner Kropf, 286; 8. Walter Kurmann, 282; 9. Michael Rölli, 281; 10. Lukas Häfliger, 277; Joel Ambühl, 231

Ehregabenstich, liegend-aufgelegt (max. 300 Punkte)

1. Hans Lustenberger, 290 P.; 2. Gery Müller, 274; 3. Manuela Bammert, 265; 4. Sandra Albisser, 260; 5. Mario Limacher, 259; 6. Jan Marti, 259; 8. Roger Bürli, 247; 9. Daniela Kurmann, 245; 10. Denise Baumgartner, 244; 11. Daniel Rölli, 241; 12. Remo Ambühl, 226; 13. Andy Limacher, 225; 14. Toni Bossert, 223

Nachtschiessen

Am Freitag, 12. November 2010, fand zum 19. Mal das jährliche Nachtschiessen der Kleinkaliber Sportschützen Hergiswil statt. Bei sehr starkem Wind kämpften 28 Damen, Herren und Jungschützen um die Punkte. Trotz des Windes erzielten einige sehr hohe Resultate und freuten sich darüber. Im Anschluss an das Absenden in der urchigen Schützenstube wurde ein feines Fondue serviert. Im Mittelpunkt des Abends standen nicht die Resultate, sondern das Beisammensein.

Es war ein gelungener letzter Abend in der alten Schützenstube, welche nun in der Winterpause komplett erneuert wird, damit daselbst noch viele solch schöne Abende gemeinsam und gemütlich verbracht werden können.

König der Nacht (10x2 Schuss, Serie)

1. André Wermelinger, 190 P.; 2. Philipp Wiprächtiger, 188; 3. Erwin Stalder, 182; 4. Ruedi Amrein, 182; 5. Silvan Krummenacher, 181; 6. Peter Wiprächtiger, 180; 7. Hanspeter Bättig, 179; 8. Josef Wermelinger, 177; 9. Rolf Hodel, 176; 10. Hans Lustenberger, 176; 11. Roland Stalder, 176; 12. Marcel Bammert, 174; 13. Werner Kropf, 173; 14. Zeljko Blazinic, 173; 15. Mischa Blazinic, 172; 16. Denise Baumgartner, 171; 17. Anton Kiener, 171; 18. Franz Göldlin, 168; 19. Lukas Häfliger, 166; 20. Gery Müller, 162; 21. Priska Lustenberger, 162; 22. Toni Bossert, 159; 23. Pascal Felber, 156; 24. Claudio Weibel, 151; 25. David Aregger, 144; 26. Dani Portmann, 143; 27. Roger Bürli, 132; 28. Walter Kurmann, 0

Herzlichen Dank für das uns
entgegengebrachte Vertrauen.
Frohe Weihnachten und gute Fahrt
im neuen Jahr.






041 979 11 26 Hergiswil b. W.

Skiclub Hergiswil – Motto und Wintersaison

Nach über vierzig erfolgreichen Vereinsjahren startet der Skiclub nun mit einem abgeänderten Programmangebot und Motto in die vor der Türe stehende Wintersaison.

Benedikt Heuberger

Seit über vierzig Jahren ist der Skiclub ein verlässlicher, eher kleiner - vielleicht auch bei einigen Personen ein unbekannter – Verein in der Gemeinde Hergiswil. Dennoch darf mit Erfolg und Stolz von dessen langjähriger Existenz und historischer Geschichte gesprochen werden.

„fit for the future“

Wer vierzig Jahre Entwicklung passé vergehen lässt, weiss und ist sich bewusst, dass grosse Veränderungen in unserem Umfeld passiert sind und passieren werden. Entsprechend wurde an der letzten Generalversammlung vom Vorstand ein modifiziertes Winterprogramm und Motto vorgestellt und abgesegnet – dies mit dem Hintergrund, den Skiclub „fit for the future“ zu gestalten und organisieren.

Viele Hergiswilerinnen und Hergiswiler sind bewusst oder unbewusst in der Vergangenheit mit dem Skiclub konfrontiert worden und genau hier wollen wir ansetzen bei der Zukunftsplanung – den Verein, dessen Aktivitäten und Möglichkeiten der breiten Öffentlichkeit aufzuzeigen.

„Skiclub goes public“

Unter dem Motto „Skiclub goes public“ wollen wir diesen Winter zwei bis drei grosse Events bzw. Winterausflüge organisieren, welche neben unseren langjährigen und treuen Mitgliedern auch der ganzen Bevölkerung aus Hergiswil und Umgebung offenstehen. Dabei geht es darum, sowohl dem veränderten Umfeld wie auch der Bevölkerung etwas zu bieten. Wir wollen etwas auf die Beine stellen, welches neben Skifahrern und Boardern auch Schlittler, Wanderer, Wellnesser und andere Winterhasen anspricht – und dann das Ganze noch angepasst an die Bedürfnisse von Jung bis Alt, von Single bis Familie.

Auftakt Wintersaison 26. Dezember 2010

Den ersten Anlass im neuen Rahmen wollen wir am 26. Dezember 2010 durchführen. Als Ziel haben wir uns das Skigebiet Sörenberg gesetzt und hoffen, dass es bis dann genügend Schnee hat, so dass wir neben dem Aprés-Ski auch zum Wintersport kommen werden.

Anmeldungen bitte bis 23. Dezember abends an Raphael Schwander (079 728 98 24 bzw. info@skimasters.ch).

Kosten pro Person für Transport und Tageskarte

Mitglieder:

Erwachsene 50.– / Senioren, Jugendliche 40.– / Kinder 20.–

Nichtmitglieder:

Erwachsene 62.– / Senioren, Jugendliche 52.– / Kinder 30.–

Wir freuen uns, viele Mitglieder und Interessierte begrüßen zu dürfen und zusammen einen gemütlichen weihnachtlichen Wintertag verbringen zu dürfen.

| Weitere Informationen unter www.skimasters.ch

Neuzuzüger

Manuela Huber und Rafael Isenschmid

Anfangs Juli 2010 zogen Manuela Huber (25) und Rafael Isenschmid (26) von Kriens auf den elterlichen Bauernhofbetrieb von Rafael in die Hinter-Wiggern, Rohrmatt.

Manuela wuchs zusammen mit drei Brüdern in Oberkirch auf. Die Primarschule besuchte sie in Oberkirch und die Oberstufe in Sursee. Von 2001 bis 2005 absolvierte sie die Ausbildung zur Fachlehrperson in Hauswirtschaft, bildnerisches Gestalten und Hauswirtschaft für Erwachsenenbildung im Seminar in Baldegg. Danach machte sie eine Jahresstellvertretung in Reinach BL als Hauswirtschaftslehrerin. Während dieses Jahres wohnte sie in einer WG im Herzen der Stadt Basel. Von 2006 bis 2010 arbeitete sie als Lehrerin für Hauswirtschaft und bildnerisches Gestalten in Oberdorf NW. In dieser Zeit absolvierte sie berufsbegleitend das Handelsdiplom. Im Sommer ging Manuela für einen Monat nach England, um die englische Sprache zu vertiefen. Seit ihrer Rückkehr ist sie zu 20 % als Hauswirtschaftslehrerin in Sarnen angestellt. An den anderen vier Tagen arbeitet sie auf dem Familienbetrieb Huber Transport Oberkirch mit. Seit Manuela das Unterrichten reduziert hat, geniesst sie es wieder sehr zu Hause zu kochen, konservieren und backen. Sie spielt in der Freizeit bei der Guuggenmusig „Sooregosler Oberchöuch“ mit und geht gerne ins Kickboxen.

Rafael wuchs in der Hinter-Wiggern in der Rohrmatt auf. Die Primarschule besuchte er im Schulhaus Rohrmatt und die Oberstufe im Schulhaus Willisau-Land. Er absolvierte die vierjährige Lehre als Landmaschinenmechaniker bei Mehr Landtechnik AG. Nach der Lehre arbeitete er während drei Monaten auf dem Lehrbetrieb weiter, danach folgten temporäre Einsätze. Im Februar 2005 trat er die Stelle bei der Firma Huber Transport in Oberkirch an, bis er dann in die Frühlings-Rekrutenschule eintreten musste. Rafael blieb bis Frühling 2007 bei der Firma Huber. Danach wechselte er zur Firma Schmid Urs Landmaschinen in Littau. Seit diesem Sommer absolviert er die 2. Ausbildung zum Landwirt bei der Familie Toni und Hanny Mehr in der Käppelmatt. Auch Rafael ist ein begeisterter Fasnächtler. Er spielt bei der einheimischen Guuggenmusig Änzischränzer mit. Auch spielt er Volleyball bei einem Willisauer Club

Manuela und Rafael tanzen beide gerne und treffen sich gerne mit ihren Freunden im Ausgang. Beide geniessen es, auf dem Land zu wohnen und sind motiviert später den Betrieb von Rafaels Eltern weiter zu führen. Eine Zukunft in der Rohrmatt ist ein gemeinsamer Wunsch.

kh.

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

Kunz-Bieri, Maria Josefa, wohnhaft gewesen in Hergiswil b. W., i. A. in Willisau, Alters- und Pflegezentrum Waldruh, geboren am 10. November 1921, gestorben am 20. November 2010

Sagen aus Hergiswil

Vorbemerkung

Die quellenreiche, stark gegliederte Napflandschaft mit ihren vielen Gräben, Hügeln und Eggen hat das Wesen des Hinterländers geprägt. Dieser liebt die Einsamkeit seiner Einzelhofsiedlung und ist eher weichen Gemüts und im Allgemeinen selbstgenügsam. Der Hinterländer wurde auch schon mit dem Slaven verglichen, der zum Mystischen und mehr zur Schwermut als zur Fröhlichkeit neigt. Kein Wunder, dass das Wesen des Hinterländers in einer reichen Legenden- und Sagenwelt verwurzelt ist, die sich bis heute in verschiedenen Abwandlungen erhalten hat.

Die Magd und die Erdleutchen

Es lebte in Hergiswil einst eine fromme, gute und arbeitsame Magd. Von dem Bauer, bei dem sie diente, verlangte sie jeden Abend eine Schüssel voll Milch und nahm dafür etwas weniger Lohn. Jeden Abend stellte sie diese Schüssel Milch in eine Ecke des Gartens. Während der Nacht kamen die Erdleutchen und tranken die aufgestellte Milch. Nach langer Zeit wurde den Erdleutchen ein Kindlein geboren. Die Magd sollte Patin des Kindes werden. Nach der Taufe erhielt sie von den Erdmännchen zum Dank eine Schürze voll Laub. Sie solle Sorge dazu tragen und es nach Hause nehmen. Die Magd aber schämte sich, mit einer Schürze voll Laub nach Hause zu gehen. Man hätte sie ja überall ausgelacht. Sie leerte daher auf dem Heimwege die Schürze aus. Nur einige wenige Blätter blieben an ihr hängen. Als nun die Magd nach Hause kam - oh, Wunder - waren die wenigen Blätter in lauter Gold verwandelt. Jetzt reute es sie, das Laub ausgeschüttet zu haben. Sie eilte zurück und holte das weggeworfene Laub. Doch die Blätter blieben Blätter. Kein einziges wollte mehr golden werden. Die Magd stellte weiterhin jeden Abend Milch in den Garten. Endlich murrte der Bauer darüber und jagte die Magd fort. Damit schwand aber auch das Glück in jenem Hause.

Die Erdmännlein in der obern Tannen

In der obern Tannen in Hergiswil kam viele Jahre ein Erdmännchen und besorgte die Arbeiten in der Scheune, hirtete und molk. Solange dies geschah, gedieh das Vieh vortrefflich. Der Tannenbauer verkaufte immer schwere und fette Kühe und Rinder. Zum Danke stellte er dem Erdmännchen jeden Abend ein Becken voll Milch und ein Stück Brot in die Futtertenne. Es ass aber nur, wenn es niemand sah. Einmal hatte der Tannenbauer den Schneider auf der Stör. Die Frau meinte nun, man sollte dem Männlein auch neue Kleider machen lassen, weil die alten ganz durchlöchert seien. Es geschah. Man legte ihm die neuen Kleider in die Tenne. Es nahm sie an. Seitdem aber kam das Erdmännchen nicht mehr; denn es meinte, es habe nun seinen Lohn erhalten und müsse Abschied nehmen.

Die Sage vom Enziwald

Der Enziwald hinter Hergiswil gehörte früher zum Graushof. Dieser Hof hat seinen Namen daher, weil er um ein graues Ross verkauft wurde. Den neuen Besitzer des Hofes nannte man von da an nur den Grauser. Diesem kamen einmal die Besitzes-Urkunden für den Enziwald abhanden und gelangten unrechtmässig an die Burger des Städtchens Willisau. Bei dieser ungerechten Machenschaft war hauptsächlich der Willisauer Schultheiss beteiligt. Nach seinem Tode musste er wandeln als grosses, schwarzes Tier mit grossen leuchtenden Augen und feurigem Rachen mit einem weissen Band um den Hals und Manschetten um die Tatzen. Es sehen ihn nicht alle. Die aber, die ihn sehen, sollen ihm ausweichen, um ein Unglück zu vermeiden. Dieses Tier macht folgenden Rundgang: Es kommt vom Städtchen Willisau und läuft durch den Tellenbachgraben zum Bauwilersteg. Wer auf diesem Wegstück nicht ausweicht, wird in die Buchwigger geworfen. Vom Bauwilersteg führt der Gang weiter durch die Schlucht hinauf gegen den Schürhubel, von dort in den Kanzelwald und die Bachtalen hinunter, der Buchwigger entlang zum untern Tor hinein zu den Brunnen in der Hintergass, zum obern Tor wieder hinaus zur Ziegelhütte in den Willbergwald. Von dort geht's hinunter an der Grundmühle vorbei auf die Hirseneren, von diesem Wald gegen die Eimatt, entlang der Strasse nach Hergiswil in den Enziwald, wo das Ungeheuer verschwindet.

Der Fusthansli

Das war ein äusserst witziger, fleissiger und rühriger Geselle. Er war nur so gross wie eine Faust; daher auch sein Name. Von ihm waren allerlei Spässe bekannt, die man jedoch vergessen hat. Er hatte seine Wohnung unter einem „Dittiblagenblatt“. Hier wäre er bald einmal von einer Kuh zertreten worden.

Fortsetzung folgt.

Relax & Beauty Studio

Coiffure Kosmetische Fusspflege
Naturnägelverstärkung

Mittwoch & Freitag
geöffnet

**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES
NEUES JAHR!**

Claudia Lustenberger
Neuhof, 6133 Hergiswil b. W.

078 718 31 67

Gutschein 20 %
Gültig Januar 2011

Schwedenrätsel

Edeleinsimulation	Teil des Künners	Vorname des Sängers Guido	Kritiken z. Franz. Modeschöpfers		religiöses Lied		ungehör. zücht.	römische Quersymphie	Insel vor Spitzbergen		schweiz. Rucksänger (Kuno)	verwirrt	bestrafen	
					ewig									
					Vorname der Bernhardt I		erster Mensch im Weltall							
spanisches Reizgericht		Schulnoten	Droge (Abb. 1)				Ort am Zürichsee		Abk. für Euro				Eisenbahn-Alpen-Transit	
Staat in Südamerika		götlicher Held der indischen Sage			Abk.: Mehrzahl					Dynamik		hart AutoZ		
					Vorname des Club der Schweiz		beschränken				10			
Hygieneprodukt	Früchte	Mänge Orkneyen	Verwächern						gegerontes Milchprodukt			griech. Kriegsgott	gelbes Gemüse	
							ital. Name von Genue		asiat. Kampfsportart		2			
Dopingmittel (Abk.)			Ort im Kanton Luzern		übercoachen							nördl. Kohlenlagerstätte	unternehmen	
große Grünanlage					best. Artikel (4. Fall)			Religiöses Gemeinschaft				politisches Tierfeld		
Wortart: Handtuch			Initialen Redfords				Münzengewalt		schweiz. Stauergewässer					
					Farbe für Drucker, Kopierer						5	Luftreifen	Abk.: Hilfsdienst	
			Bäckergewurz		röm. Zahlzeichen vier			Südenwüst	Anglergrus (... Heim)					
spanischer Ausruf	französische Landschaft	einzelweise							jugendlicher Schulf				Benutzer (Mz.)	
Gutscheine					Zirkus des Waldsees		Schmierstoffe						Sprengstoff (Abk.)	
Städchen im Kanton Luzern		Initialen Chameriens	einzel. aussenst					allgriech. Innenhof					devothorchen	Lebensgemeinschaft
					fränkische Gebirgsart		Abk. Regalartonne		franz. Departementsplatz			schweiz. Orkan: Sturm		
			Abbildungen	wuldig								zerstörtes Gebäude	Nutzer	
franz. Nationalheldin, Jeanne d		Endgebnis Schlussfolgerung							kolombische Währung			Anunterteilung		
Blasinstrument					Ort am Pfannenstiel			Luftreifen (Mz.)					Vorname Lindenbergt	Anden-Indianer
wegen durch		internat. Abk. für UNW			Vorname d. Modedesignerin Lauder I				Abk. Metrokater			Nachtraubvogel		9
								schweiz. Technispielerin (Party)						
Neolog					Autor von 'Sherlock Holmes'								John Lenhons Witwe (Yoko)	

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Gratulationen

03.12.	Mehr-Birrer Maria Ober-Schniderbure	89 Jahre
03.12.	Müller-Bernet Katharina Regina	84 Jahre
06.12.	Birrer-Bieri Emil Unter-Sagenmatt	83 Jahre
12.12.	Näf-Kurmann Maria Steinacher 1	87 Jahre
14.12.	Schwegler-Aschwanden Anton Brigitta	70 Jahre
14.12.	Felder Franz Steinacher 1	70 Jahre
17.12.	Aregger Elisa Steinacher 1	87 Jahre
23.12.	Christen-Limacher Xaver Steinacher 1	86 Jahre
25.12.	Birrer-Schwegler Marie Steinacher 1	87 Jahre
30.12.	Krummenacher-Schärli Elisa Felizia	86 Jahre
30.12.	Schurtenberger-Neururer Niklaus Unter-Holz	75 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag.

Wohnungsmarkt

Zu vermieten

- 2 ½-Zimmer-Wohnung in der Bachhalde 3 ab sofort
 - 3 ½-Zimmer-Wohnung EG in der Schachenmatt 2 ab sofort
 - 4 ½-Zimmer-Wohnung 2. OG in der Bachhalde 1 ab sofort
 - 4 ½-Zimmer-Wohnung 3. OG in der Bachhalde 2 ab sofort
- Auskunft erteilt die Soziale Wohnbaugenossenschaft, Josef Wermelinger, Schlangenacher, Hergiswil b. W., Telefon 041 979 13 08.

Zu vermieten

- 4 ½-Zimmer-Wohnung im Mätteli 2 ab Ende Dezember 2010
- Auskunft erteilt Familie Schumacher, Napf-Garage, Hergiswil b. W., Telefon 041 979 15 02.
- 2-Zimmer-Wohnung in der Blüematte ab sofort.
- Auskunft erteilt Isidor Birrer, Telefon 079 369 81 24.

**Redaktionsschluss S Hergiswiler Läbe Nr. 1
Montag, 20. Dezember 2010**



Herzlichen Dank für das Vertrauen im 2010.
Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Poststelle Hergiswil

DIE POST
6133 Hergiswil b. Willisau

Neu: Geschenkkarten
... das immer beliebte Weihnachtsgeschenk



...oder wie wärs mit einem Millionen Los?



Frohe Festtage und ein glückliches 2011!



Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen!
Wir freuen uns auf die Kontakte im nächsten Jahr.

CARMENDRUCK
Carmen-Druck AG Wauwil | 041 980 44 80
carmendruck.ch | info@carmendruck.ch

Bild des Monats November, Steinacherhalle, Samstag, 6. November 2010, 17:27:37 Uhr



Die Geschwister Kunz waren vollzählig an der Klassentagung der ehemaligen Hübelianer. Vorne von links: Benjamin Kunz-Roos (1933, Hergiswil), Anna Fährndrich-Kunz (1930, Willisau), Marie Kunz-Birrer (1924 Hergiswil), Veronika Kurmann-Kunz (1928, Hergiswil), Rosa Bättig-Kunz (1929, Altshofen). Hinten von Links: Anton Kunz-Wüst (1938, Neuenhof/AG), Rita Birrer-Kunz (1942, Willisau), Xaver Kunz-Erni (1946, Mauensee), Heidi Thalmann-Kunz (1947, Menznau), Alois Kunz-Zemp (1939, Pfaffnau), Sofie Iten-Kunz (1934, Unterägeri/ZG), Berta Gassmann-Kunz (1941, Leuggern/AG) Bild Peter Helfenstein

Gewinner der letzten Ausgabe

Lösung

Drei Mal, denn dann hat man entweder zwei weisse und einen schwarzen Socken oder umgekehrt! Wie viele Paar von jeder Farbe im Wäschesack sind, ist vollkommen egal!

1. Preis: Reto Wermelinger, Chrüzmatte 1, 6133 Hergiswil
2. Preis: Verena Bucher-Egli, Postfach 126, 6133 Hergiswil
3. Preis: Helen Mehr, Unter-Hickern, 6133 Hergiswil

Die Preise können am Postschalter in Hergiswil abgeholt werden.

DUSS

FENSTER

Werner Duss
6133 Hergiswil
Saalenschürweid
Tel. 041 979 11 41

Schreinerei
und Innenausbau
Fenster in Holz
und Holz-Metall

Notfalldienst

Ärzte

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an.

Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie die Hausärztliche Notfallpraxis Wolhusen an

041 492 84 84

Tierärzte

Beginn jeweils am Vortag um 10.00 Uhr

05.12.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44
08.12.	Dr. B. Wyss, Willisau	041 970 23 33
12.12.	Dr. H. Kunz, Willisau	041 970 19 29
19.12.	Dr. B. Wyss, Willisau	041 970 23 33
24.-26.12.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44
31.12.-02.01.	Dr. H. Kunz, Willisau	041 970 19 29

Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

Wichtige Telefonnummern

Spitalnotruf	144
Strassenhilfe	140
ACS Pannendienst	044 628 88 99
Polizei	117
Feuer	118
Rettungsflugwacht	1414
Ärzte Notruf Luzern	041 211 14 14

Im Zug stürzt Schulze ins Nachbarabteil und ruft: «Hat jemand einen Cognac bei sich? Bei uns ist eine Frau ohnmächtig geworden.» Ihm wird eine Taschenflasche gereicht. Er nimmt einen kräftigen Schluck und seufzt: «Gott sei Dank. Ich kann keine ohnmächtigen Frauen sehen!»

Rätsecke Ekcelestär

Gute Rechner

Wie lässt sich die Zahl 17 aus vier Sechsen schreiben?

Schreiben Sie die Lösung bitte auf eine Postkarte und schicken Sie diese bis Samstag, 18. Dezember 2010, an:

S Hergiswiler Läbe, Chrüzmatte 1, 6133 Hergiswil b. W.

- Preis: 1 Einkaufstasche. Handgewoben und gespendet von Hedi Brun, Riehen
- Preis: 10 A-PRIORITY-Briefmarken à 1 Franken. Gespendet von Walter Kunz, Poststellenleiter, Hergiswil.
- Preis: 1 Regenschirm. Gespendet vom Hergiswiler Läbe

Das Hergiswiler Läbe dankt der Spenderin und dem Spender ganz herzlich.

Veranstaltungen

Dezember

Jugend	Jugendchäller offen, jeden Freitag, Chäller-Bar, 20.15
3. Chlauseinzug	Dorf, 19.00
4. Jugend	Schneeball-Ball
4. Sportverein	Ringens NLA Hergiswil – Kriessern, STH, 20.00
4. Chlausgesellschaft	Chlausjagen
5. Chlausgesellschaft	Chlausjagen
6. MUKI-Turnen	Samichlausabend, Pfarreisaal, 18.30
7. Samariterverein	Klaushock
8. Frauenverein	Adventsfeier, Pfarreisaal, 19.30
8. Chlausgesellschaft	Chlausjagen
9. Chenderhüeti Bärehöhli	Pfarrhaus, 08.30-11.30
9. Gemeinde	Gemeindeversammlung, Bühne STH, 20.00
10. HELP	Theater, 18.30-20.00
10. Napfbiker	Generalversammlung, Hergiswil
10. Skiliftgenossenschaft Hübeli	GV, Skibeizli Hübeli, 19.30
10.-12. Jugend	Game-Festival
12. Chlauschlöpfen	Schulhaus Sagenmatt, Anmeldung ab 12.00, Beginn 13.00
13. SVKT Frauensportverein	Weihnachtsfeier
14. Mütter- und Väterberatung	mit Anmeldung 10.30-11.50 ohne Anmeldung 13.30-16.00
16. Chenderhüeti Bärehöhli	Pfarrhaus, 08.30-11.30
18./19. KTF Hergiswil und Umgebung	Kleintierausstellung, STH
19. Musikgesellschaft	Weihnachtsblasen, 13.00
20. S Hergiswiler Läbe	Redaktionsschluss
20. Sportverein	Leitersitzung J&S Ringen, Café Thalmann, 19.00
21. MUKI-Turnen	Letzte Turnstunde 2010, Turnhalle
23. Chenderhüeti Bärehöhli	Pfarrhaus, 08.30-11.30
26. Musikgesellschaft	Letzter Gottesdienst im Jahr, Pfarrkirche
26. Skiclub Frohmüt	Skitag Saison-Eröffnung
26. Sportverein	Stephansturnier Korbball, STH
24.12.-3.1. Schule	Weihnachtsferien

Januar

Jugend	Jugendchäller offen, jeden Freitag, Chäller-Bar, 20.15
1. Musikgesellschaft/Sportverein	Neujahrslotto, STH
4. MUKI-Turnen	Erste Turnstunde 2011, Turnhalle
6. Chenderhüeti Bärehöhli	Pfarrhaus, 08.30-11.30
7. Sportverein	Abschlussfest Ringen
8. Hornusser	Generalversammlung, Hergiswil, 18.30
8. Trychlerclub	Älplerchilbi, STH, 20.00
10. Frauenverein	Frauenfilmabend, Kino Willisau, Kirchenparkplatz, 19.30
11. Mütter- und Väterberatung	mit Anmeldung 10.30-11.50 ohne Anmeldung 13.30-16.00
11. Samariterverein	Generalversammlung